

BESCHLUSSVORLAGE V0491/15/1 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de	
Datum	07.07.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	21.07.2015	Vorberatung	
Stadtrat	30.07.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsplan der Ingolstädter Kommunalbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2015 / 2016 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat stimmt der Feststellung des Wirtschaftsplans für das Wirtschaftsjahr 2015/16 und des 5-Jahres-Finanzplans der Ingolstädter Kommunalbetriebe zu, unter der Maßgabe, dass die im nachfolgenden Tagesordnungspunkt zu beschließenden Gebührenanpassungen beschlossen werden.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2016 Verlustausgleich: Anmeldung zum Haushalt 2016 Anmeldung zum Haushalt 2017 Nachzahlung Winterdienst: Anmeldung zum Haushalt 2016 Zuschuss zur Finanzierung des Baus des Sportbades: Anmeldung zum Haushalt 2016	Euro: TEUR 4.759 TEUR 4.973 TEUR 678 TEUR 1.800

Kurzvortrag:

Der **Wirtschaftsplan** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 einschließlich mittelfristiger Finanzplanung wurde entsprechend § 4 Abs. 4 der Unternehmenssatzung der **Ingolstädter Kommunalbetriebe** aufgestellt und wird dem Verwaltungsrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Verwaltungsrat bedarf gemäß § 6 Abs. 4 Buchst. I) der Unternehmenssatzung zur Feststellung des Wirtschaftsplanes der Zustimmung des Stadtrates.

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung der SWI einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten. Diesen zu leistenden Verlustausgleich erstattet die Stadt, soweit INKB diesen nicht aus erhaltenen Rücklagen oder deren Verzinsung decken kann.

Im **Haushaltsjahr 2016** wird eine **Ausgleichszahlung** von TEUR 4.759 **der Stadt an INKB** für das Geschäftsjahr 2014/15 notwendig werden.

Aus den zur Genehmigung vorgelegten **Wirtschaftsplänen** für das **Geschäftsjahr 2015/16** der Unternehmen errechnet sich eine **notwendige Ausgleichszahlung der Stadt an INKB**, die für den Haushalt 2017 mit TEUR 4.973 zu veranschlagen ist.

	Plan	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2014/15	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinnanteil	13.466	12.896	13.770	13.620	13.501	13.038
Steuerbelastung	-4.174	-3.905	-4.187	-4.162	-4.126	-3.994
Energieversorgung	9.292	8.991	9.583	9.458	9.375	9.044
Verlust	-13.519	-12.328	-13.100	-13.641	-13.520	-13.871
Steuerersparnis	4.056	3.698	3.930	4.092	4.056	4.161
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	21	21	27	22	19	16
Verzinsung Rücklagen	41	41	39	47	52	46
Auflösung Rücklagen	252	252	252	252	252	252
ÖPNV	-9.149	-8.316	-8.852	-9.228	-9.141	-9.396
Verlust	-7.728	-7.108	-8.022	-7.877	-7.794	-7.758
Steuerersparnis	2.318	1.549	1.747	2.363	2.338	2.327
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	21	21	27	22	19	16
Verzinsung Rücklagen	118	83	163	232	280	268
Auflösung Rücklagen	0	0	354	472	472	472
Freizeitanlagen	-5.271	-5.455	-5.731	-4.788	-4.685	-4.675
Telekommunikation	22	21	27	21	18	17
notwendige Ausgleichszahlungen der Stadt im Haushaltsjahr	-5.106	-4.759 2016	-4.973 2017	-4.537 2018	-4.433 2019	-5.010 2020

Erfolgsplan des Gesamtunternehmens INKB

Die nachfolgend dargestellte Unternehmensplanung berücksichtigt die zur Kostendeckung notwendigen Gebührenerhöhungen im Bereich der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Straßenreinigung. Für die Abfallentsorgung ist die Gebührensenkung eingeflossen.

	Ist 2013/14 in T€	W-Plan 2014/15 in T€	Prognose 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	MiFri-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€
Umsatzerlöse	51.979	51.868	52.585	56.019	56.001	56.470	56.914
Bestandsveränderungen	40	0	-70	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen	617	440	440	440	440	440	440
sonst. betriebl. Erträge	851	490	507	304	484	391	455
Betriebsleistung	53.487	52.798	53.462	56.763	56.925	57.301	57.809
Materialaufwand	21.237	21.335	22.471	20.024	19.646	19.606	19.612
Personalkosten	14.192	15.048	14.568	15.668	15.689	15.907	16.306
Abschreibungen	9.936	10.332	10.165	10.394	10.699	11.063	11.157
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.904	6.566	6.401	6.427	6.480	6.489	6.526
Aufstockung Pensions-/Beihilferückstellungen	30	33	30	30	30	30	30
Zinsaufwendungen	3.256	2.825	3.037	3.027	3.112	3.162	3.160
Sonstige Steuern	42	45	46	46	46	46	46
Betriebsaufwand	54.597	56.184	56.718	55.616	55.702	56.303	56.837
Betriebsergebnis operativ	-1.110	-3.386	-3.256	1.147	1.223	998	972
Abbau/Aufbau(-) Gebührenüberschüsse							
- Wasserversorgung	208	0	0	0	0	0	0
- Entwässerung	0	0	0	0	0	0	0
- Abfallwirtschaft	843	1.149	693	1.043	857	817	810
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	-3
Betriebsergebnis	-59	-2.237	-2.563	2.190	2.080	1.815	1.779
Ertragssteuern Wasser	-18	0	0	0	-101	-260	-230
Ertragssteuern Sonstige	0	-20	-17	-16	-15	-15	-14
Ergebnis INKB	-77	-2.257	-2.580	2.174	1.964	1.540	1.535
Vortrag aus Vorjahr	-1.830	-3.372	-1.907	-4.487	-2.313	-349	1.191
Verwendung für Bereich Freizeit und Verkehr	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnisvortrag ins Folgejahr	-1.907	-5.629	-4.487	-2.313	-349	1.191	2.726
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-3.598	-5.675	-5.292	-5.937	-5.695	-5.643	-6.201
Erträge Beteiligung Bayerngas	183	254	254	254	254	254	254
Steuern Bayerngas	-65	-76	-75	-75	-75	-75	-75
Verzinsung der Einlagen	57	159	124	202	279	332	314
Aufwendungen Beteiligungen	-21	-20	-22	-23	-24	-25	-26
Beteiligungsergebnis	-3.444	-5.358	-5.011	-5.579	-5.261	-5.157	-5.734
Auflösung Rücklagen	34	252	252	606	724	724	724
Verwendung Eigenkapitalverzinsung INKB	0	0	0	0	0	0	0
erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt	-3.410	-5.106	-4.759	-4.973	-4.537	-4.433	-5.010

Betriebsergebnis INKB:

Die Betriebsleistung steigt im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2014/15 in 2015/16 in Folge der Gebührenerhöhungen an.

Im Gegenzug dazu sinkt jedoch der Betriebsaufwand, da die hohen Instandsetzungsaufwendungen der Vorjahre im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung rückläufig sind.

Der Anstieg der Personalaufwendungen spiegelt in 2015/16 neben der Tarifsteigerung (rund 2,5 %) die Besetzung bisher freier Stellen wider und geht von einem Personaleinsatz von 274 Voll-

kräften (Prognose 2014/15: 269 Vollkräfte) aus. In den Folgejahren ist ein rückläufiger Personaleinsatz aufgrund der Auflösung von Doppelbesetzungen vorgesehen.

Die Zinsbelastung erhöht sich trotz steigendem Kreditvolumen aufgrund des rückläufigen durchschnittlichen Fremdkapitalzinses (2015/16: 2,88 % p.a.) nur leicht.

Zur Kostenabdeckung in der Abfallentsorgung erfolgt eine vollständige Auflösung der Gebührenüberschüsse aus den Vorjahren.

Die Planung für die Geschäftstätigkeit der INKB weist damit unter Berücksichtigung der zur Kostendeckung erforderlichen Gebührenanpassungen im kommenden Wirtschaftsjahr 2015/16 sowie in den Folgejahren ein positives Ergebnis aus, das die Gebührenunterdeckungen (einschl. Eigenkapitalverzinsung) der Vorjahre ausgleicht. Die Eigenkapitalverzinsung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung steht nach Abbau der Verlustvorträge in 2017/18 zur Innenfinanzierung zur Verfügung.

Spartenbezogen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

nachrichtlich Spartenergebnisse	Ist 2013/14 in T€	W-Plan 2014/15 in T€	Prognose 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	MiFri-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€
Wasserversorgung	-35	-1.377	-1.301	713	854	611	543
Entwässerung	411	-375	-800	792	788	716	754
Abfallwirtschaft	3	4	3	3	3	3	3
Straßenreinigungsanstalt	-277	-25	-151	46	202	100	137
Allgemeine Reinigung	-487	-455	-201	-64	-32	-22	-14
Winterdienst	34	-45	-195	541	23	21	1
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	189	-29	-43	44	22	7	18
Sonstige Aufgabenerfüllungen	85	45	108	99	104	104	93
Ergebnis INKB	-77	-2.257	-2.580	2.174	1.964	1.540	1.535

Der Kalkulationszeitraum sämtlicher Gebühren endet am 30.09.2015. Daher wurden im Zusammenhang mit dieser Wirtschaftsplanung die Gebühren für die Entwässerung, die Wasserversorgung, die Abfallwirtschaft und die Straßenreinigung in Ingolstadt neu kalkuliert.

Einbezogen wurden ferner die nachstehend dargestellten bestehenden Gebührenüber- oder -unterdeckungen der jeweiligen Gebührenhaushalte zum 30.09.2015:

Entwicklung Gebührenüber/-unterdeckung	Prognose 2014/15 in TEUR
Wasserversorgung	-1.876
Abwasserentsorgung	-2.388
Abfallbeseitigung	3.449
Straßenreinigung	-475

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Straßenreinigungsanstalt weisen ab 2015/16 bis zum Ende des Kalkulations- sowie Planungszeitraums 2018/19 infolge der Gebührenerhöhungen positive Ergebnisse aus, die die Eigenkapitalverzinsung sowie den Ausgleich der Verlustvorträge herbeiführen.

Im Winterdienst ist im Planjahr 2015/16 eine Erstattung der Unterdeckung der letzten fünf Jahre in Form einer Nachzahlung der Stadt Ingolstadt von voraussichtlich TEUR 678 berücksichtigt. Ferner ist eine Anhebung der Kostenerstattung von TEUR 1.150 auf TEUR 1.300 ab 2016/17 planungsseitig berücksichtigt.

Beteiligungsergebnis

	Ist 2013/14	Plan 2014/15	Prognose 2014/15	Plan 2015/16	Mittelfristplanung		
					2016/17	2017/18	2018/19
Zusammensetzung Jahresergebnis	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Jahresergebnis							
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.932	1.782	1.793	1.723	1.721	1.758	1.810
SWI Energie	13.076	12.741	11.529	13.322	13.483	13.764	14.125
SWI Netze	12.543	10.248	10.345	10.315	9.865	9.317	8.006
Bereich Energieversorgung	27.551	24.771	23.667	25.360	25.069	24.839	23.941
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit, Verkehr, Telekomm.)	140	84	85	104	89	81	75
Bayerngas	310	430	430	430	430	430	430
INVG einschließlich SBI	-12.588	-13.519	-12.328	-13.100	-13.641	-13.520	-13.871
SWI Freizeitanlagen	-6.716	-7.728	-7.108	-8.022	-7.877	-7.794	-7.758
<i>nachrichtlich COM-IN ohne Übernahme</i>	154	-522	-509	-350	56	348	1.094
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	-18.854	-20.733	-18.921	-20.588	-20.999	-20.803	-21.124
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.697	4.038	4.746	4.772	4.070	4.036	2.817
Ertragsteuern	-1.993	-426	-1.032	-1.145	-846	-1.018	-763
Jahresüberschuss	6.704	3.612	3.714	3.627	3.224	3.018	2.054
Einlage INKB	3.598	5.675	5.292	5.937	5.695	5.643	6.201
Ausschüttungsanspruch MVV	10.302	9.287	9.006	9.564	8.919	8.661	8.255
nachrichtlich Ermittlung Einlage							
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6%	14.216	12.782	12.212	13.086	12.936	12.817	12.354
Verlust Freizeit/Verkehr/Telekommunikation - 100%	-18.854	-20.733	-18.921	-20.588	-20.999	-20.803	-21.124
Vergütung Steuerersparnis	1.040	2.276	1.417	1.565	2.368	2.343	2.569
Einlageverpflichtung INKB	-3.598	-5.675	-5.292	-5.937	-5.695	-5.643	-6.201
nachrichtlich				-5.950	-6.092	-6.414	
Einlageverpflichtung INKB bei SWI Beteiligungen	-3.598	-5.675	-5.292	-5.937	-5.695	-5.643	-6.201
Ausschüttung Bayerngas an INKB	183	254	254	254	254	254	254
Steuern Bayerngas	-65	-76	-75	-75	-75	-75	-75
Auflösung Rücklagen	34	252	252	606	724	724	724
Zinsen für Beteiligungen	57	159	124	202	279	332	314
Aufwendungen Beteiligungsverwaltung	-21	-20	-22	-23	-24	-25	-26
Ausgleichszahlungen der Stadt	-3.410	-5.106	-4.759	-4.973	-4.537	-4.433	-5.010
im Haushaltsjahr	2015	2016	2016	2017	2018	2019	2020

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zu tragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ (einschl. der Vergütung der darauf entfallenden Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten.

Die Planung für das Geschäftsjahr 2015/16 sieht eine gegenüber 2014/15 um TEUR 645 auf TEUR 5.937 steigende **Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH** vor. Der Anstieg der nicht gedeckten Kosten im Bereich ÖPNV und Freizeitanlagen (nach Vergütung der Steuerersparnis) kann nicht vollständig durch Gewinnzuwächse im Bereich Energieversorgung kompensiert werden. In den Folgejahren sinkt die Einlageverpflichtung aufgrund der steigenden Vergütung der Steuerersparnis leicht ab. Im letzten Planjahr ist aufgrund des unterstellten starken Rückgangs der Strom- und Gasnetzentgelte ein deutlicher Anstieg der Einlageverpflichtung angesetzt.

Im Bereich **Energieversorgung** wird das Ergebnis des Geschäftsjahres 2014/15 wegen zu korrigierender im Vorjahr überhöhter Umsatzabgrenzungen deutlich niedriger als geplant ausfallen. Im Planjahr 2015/16 ergibt sich mit Wegfall des belastenden Sondereffektes wieder ein verbessertes Ergebnis. Die regulierungsbedingt unterstellten rückläufigen Netzentgelte spiegeln sich im Ergebnisrückgang in 2018/19 wider.

Die SWI Beteiligungen GmbH erwartet für ihre Anteile an der **Bayerngas GmbH** (2,63 %) künftig jährliche Gewinnausschüttungen von TEUR 430, die ausschließlich dem Gesellschafter INKB zustehen.

Im **ÖPNV** liegen die nicht gedeckten Kosten im Geschäftsjahr 2014/15 voraussichtlich um TEUR 1.191 unter Plan. Dies beruht auf höheren 45 a Fördermittelansprüchen nach Personenbeförderungsgesetz, die für das Vorjahr nun durchgesetzt werden konnten. Ab 2015/16 sind mit dem Wegfall der einmaligen Sondererträge wieder höhere nicht gedeckte Kosten zu erwarten, die inflationsbedingt weiter steigen.

Auch bei den **Freizeitanlagen** bleiben die nicht gedeckten Kosten in 2014/15 unter Plan, da ein Teil der Sanierungsmaßnahmen im Freibad – den Eingangsbereich betreffend – entgegen der ursprünglichen Planung nun erst in 2015/16 durchgeführt werden und die Zinsbelastung geringer als geplant ausfällt, da Investitionsausgaben zeitverzögert ausgabewirksam werden. Zins- und Abschreibungslasten sowie die Betriebskosten des neuen Sportbades entfalten ab 2016 Wirkung.

INKB plant für ihre unmittelbar gehaltenen Anteile an der Bayerngas GmbH (1,55 %) künftig jährliche **Gewinnausschüttungen** von TEUR 254.

Für das Sportbad und den ÖPNV leistete die Stadt für Investitionen Einlagen in die **Rücklagen** von INKB. Diese Rücklagen werden natürlich aufgelöst. Mit der **Auflösung** in Höhe der entsprechenden Abschreibungen entstehen damit künftig aus diesen Investitionen keine Abschreibungslasten mehr für den städtischen Haushalt.

Für die Einlagen zur Finanzierung des ÖPNV und der Freizeitanlagen fallen ab 2013/14 Zinserträge an, die die Finanzierungsaufwendungen für die Investitionen kompensieren und damit eine Belastung des städtischen Haushalts vermeiden.

Insgesamt kann somit mittelfristig eine Begrenzung der **Einlagen aus dem städtischen Haushalt** auf rund 5 Mio. EUR/Jahr erreicht werden.

Den Ergebnisplanungen liegt folgendes **Investitionsvolumen** zugrunde:

Konzern Stadtwerke	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Investitionen abzüglich Fördermittel	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Beteiligungen						
Hard- und Software	534	586	620	655	700	720
SWI Energie						
Services - Contracting	1.049	950	1.300	1.200	1.300	1.300
Reserve-/Spitzenlastkessel für Wärmeerzeugung	465	200	1.550	2.650	1.000	500
Stromerzeugung über Windkraft	3.820	140	200	300	300	300
Biogasanlage Unterstall	460	0	0	0	0	0
SWI Netze						
Stromversorgung	3.747	3.495	4.046	6.591	5.681	4.081
Gasversorgung	4.007	3.510	4.055	3.320	3.420	3.920
Wärme- und Kälteversorgung	4.792	3.909	3.365	3.372	2.769	2.540
Planungskosten Verwaltungsgebäude	0	0	250	0	0	0
spartenübergreifende Anlagen	516	728	673	404	567	381
Bereich Energieversorgung	19.390	13.518	16.059	18.492	15.737	13.742
Fahrgastinformations- und Betriebsleitsystem	3.270	0	0	0	0	0
Fördermittel RBL	-950	0	0	0	0	0
Busse	1.992	4.094	1.873	995	1.400	1.970
Fördermittel Busse	-427	-1.063	-355	-95	-165	-235
Fahrscheinautomaten	26	407	0	0	0	0
Haltestellen/Wendeanlagen	143	387	82	30	30	30
sonstige ÖPNV-Infrastruktur	723	1.902	314	297	306	196
ÖPNV (INVG, SBI)	4.777	5.727	1.914	1.227	1.571	1.961
Glasfasernetzausbau (COM-IN)	15.625	14.655	12.909	10.972	12.395	13.304
Sportbad einschließlich Batterie	2.145	8.933	9.125	100	100	100
Fördermittel Sportbad	0	0	-3.000	-1.000	0	0
Zuschuss Ganztagschule Batterie			-865			
Freibad	23	1.445	210	50	25	25
BHKW Saturn Arena	19	100	1.741	0	0	0
übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle	258	700	235	125	125	125
Hallenbad Südwest und Mitte	372	373	33	25	25	25
Freizeitanlagen	2.817	11.551	7.479	-700	275	275
Gesamtinvestitionsvolumen	42.609	45.451	38.361	29.991	29.978	29.282

Die **Gesamtverschuldung** erhöht sich investitionsbedingt dadurch wie folgt:

Konzern Stadtwerke	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Kreditverbindlichkeiten	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Energie	7.449	18.183	18.921	21.911	22.996	23.327
SWI Netze	42.965	47.756	54.490	59.854	62.368	64.019
Bereich Energieversorgung	50.414	65.939	73.411	81.765	85.364	87.346
INVG einschließlich SBI	39.062	39.625	38.696	36.615	34.397	33.036
COM-IN Telekommunikation	19.202	31.746	43.010	51.540	60.971	70.352
SWI Freizeitanlagen	21.400	32.370	38.392	34.867	32.493	30.236
Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation	79.664	103.741	120.098	123.022	127.861	133.624
Verschuldung	130.078	169.680	193.509	204.787	213.225	220.970

Die Stadt Ingolstadt leistet zur Finanzierung von Investitionen folgende **Einlagen bei INKB**:

Investitions-Einlagen der Stadt bei INKB

	Ist bis 2013/14	Prognose 2014/15	Plan 2015/16	Plan 2016/17
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
ÖPNV	2.807	0	0	0
Sportbad	4.000	6.000	1.800	0
Zugang Rücklagen bei INKB	6.807	6.000	1.800	0

Mit den Einlagen der Stadt für den ÖPNV und das Sportbad wird INKB künftig die nach Abzug der Ertragssteuerminderung verbleibenden Zins- und Abschreibungs-/ Tilgungslasten decken, so dass für diese „nicht rentierlichen“ Investitionen der INVG und der SWI Freizeitanlagen keine Zahlungen mehr aus dem städtischen Haushalt erforderlich werden.

Vermögens- und Kapitalentwicklung INKB

	Ist 30.9.2014	Prognose 30.9.2015	Plan 30.9.2016	Plan 30.9.2017	Plan 30.9.2018	Plan 30.9.2019
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Software u. ähnliche Rechte	1.566	2.078	2.578	2.582	2.488	2.486
Rechte Zentralkläranlage	22.577	23.671	23.476	22.409	21.274	20.153
Sachanlagen	171.957	182.355	192.989	199.233	202.987	206.609
Arbeitgeberdarlehen	4	4	3	3	2	2
Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693
Anlagevermögen	271.797	283.801	294.739	299.920	302.444	304.943
Ertragszuschüsse	-86.742	-86.658	-85.436	-84.180	-83.053	-81.611
Anlagevermögen	185.055	197.143	209.303	215.740	219.391	223.332
Vorräte	521	500	500	500	500	500
Forderungen sonst.VG/RAP	11.966	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
Liquide Mittel	773	500	500	500	500	500
Vermögen	198.315	209.643	221.803	228.240	231.891	235.832
Stammkapital	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	60.582	66.548	68.096	67.490	66.766	66.042
Ergebnisvortrag	-1.830	-1.907	-4.487	-2.313	-349	1.191
Jahresergebnis	-3.521	-7.591	-3.405	-3.297	-3.617	-4.199
Eigenkapital	88.231	90.050	93.204	94.880	95.800	96.034
Pensionsrückstellungen	2.722	2.896	3.076	3.256	3.436	3.616
Sonstige Rückstellungen	10.709	7.871	6.897	6.085	5.301	4.509
bilanzielles Kreditvolumen	87.713	97.534	106.689	112.324	115.711	119.472
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	3.598	5.292	5.937	5.695	5.643	6.201
übrige Verbindlichkeiten/RAP	5.342	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Kapital	198.315	209.643	221.803	228.240	231.891	235.832

Investitionsplan:

Da die Investitionen über den Abschreibungen liegen ist ein kontinuierlicher Vermögensanstieg zu verzeichnen, der kreditfinanziert wird.

W-Plan + Übertrag	Prognose	W-Plan	W-Plan	W-Plan	W-Plan	
2014/15	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	
T€	T€	T€	T€	T€	T€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.517	3.631	2.398	1.068	918	884
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	763	660	717	286	202	209
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband	2.754	2.971	1.681	782	716	675
II. Sachanlagen	21.455	18.538	18.934	14.812	12.669	12.772
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.294	1.206	1.197	85	65	60
2. Entsorgungsanlagen / Kanalanlagen	13.280	10.275	11.615	9.082	7.321	7.855
3. Müll- und Wertstoffbehälter	301	301	294	342	228	234
4. Wasserversorgung	3.648	3.814	4.017	3.795	3.425	3.425
a) Wassergewinnungsanlagen	514	680	0	0	0	0
b) Verteilungsanlagen	3.134	3.134	4.017	3.795	3.425	3.425
5. Fahrzeuge	2.203	2.203	1.468	1.195	1.045	884
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	729	739	343	313	585	314
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
Ausgaben für Investitionen	24.972	22.169	21.332	15.880	13.587	13.656

Verpflichtungsermächtigungen:

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, für die bereits in 2015/16 bindend Verträge geschlossen werden, die sich kostenmäßig über mehrere Jahre erstrecken. Die Kosten sind vollständig in der Mittelfristplanung berücksichtigt.

	W-Plan	W-Plan	W-Plan
	2016/17	2017/18	2018/19
	T€	T€	T€
II. Sachanlagen	5.704	2.869	2.668
2. Entsorgungsanlagen / Kanalanlagen	4.070	2.056	2.037
b) Planung und Bau	4.070	2.056	2.037
E II 2.2 Erschließung Neubaugebiete	850	360	137
E II 2.5 Umsetzung GEP Gesamt:	1500	1500	1700
E II 2.6 Umsetzung GEP Altstadt - Entlastungskanal Altstadt	807	196	200
E II 2.7.5 Wenningstr./Ringseestr. Kanalsanierung	913	0	0
4. Wasserversorgung	949	343	171
b) Verteilungsanlagen	949	343	171
5. Fahrzeuge	685	470	460
K II 5.31 Kehrmachine groß	180	0	0
K II 5.33 Müllpressfahrzeug	280	280	280
K II 5.45 Spülwagen klein (Ersatz Entwässerung)	225	0	0
K II 5.48 LKW Kipper 18 Tonnen Ersatz	0	190	0
K II 5.32 Mittlere Kehrmachine (Ersatz)	0	0	180

Finanzplanung INKB gemäß § 19 KUV

	Ist	Plan	Prognose	Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan
	2013/14	2014/15	2014/15	2015/16	2016/17	2016/17	2017/18
		in T€					
1. Einnahmen							
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	2.269	4.295	3.363	2.506	2.475	2.554	2.207
<i>davon Wasserversorgung</i>	1.405	1.115	1.683	1.114	1.115	1.115	1.115
<i>davon Entwässerung</i>	864	1.680	1.680	1.392	1.360	1.439	1.092
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	0	1.500	0	0	0	0	0
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.618	10.332	10.165	10.394	10.699	11.063	11.157
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.120	-4.213	-3.447	-3.728	-3.731	-3.681	-3.649
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	771	155	174	180	180	180	180
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	-2.635	5.529	9.821	9.155	5.635	3.387	3.761
1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl.	3.574	3.459	3.410	4.759	4.973	4.537	4.433
1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel	6.920	0	760	0	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten	5.457	6.476	3.112	4.963	4.883	4.859	5.409
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	8.500	6.000	6.000	1.800	0	0	0
Im Planjahr							
Einnahmen (Mittelherkunft)	31.354	32.033	33.358	30.029	25.114	22.899	23.498
2. Ausgaben							
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	24.098	20.652	22.169	21.332	15.880	13.587	13.656
<i>davon Wasserversorgung</i>	2.916	3.075	4.119	4.666	2.795	3.295	2.795
<i>davon Entwässerung</i>	12.314	14.213	14.384	14.199	12.985	9.884	7.872
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.573	1.204	1.981	1.197	1.193	1.052	933
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	0	0	0	0	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	3.735	3.767	3.598	5.292	5.937	5.695	5.643
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	3.521	7.614	7.591	3.405	3.297	3.617	4.199
Ausgaben (Mittelverwendung)	31.354	32.033	33.358	30.029	25.114	22.899	23.498

2015/16 setzt sich der Gesamtfinanzierungsbedarf von TEUR 18.826 aus geplanten Investitionen in Sachanlagen und Software von TEUR 19.651 und der zu leistenden Investitionskostenumlage der zentralen Kläranlage von TEUR 1.681 unter Berücksichtigung der empfangenen Ertragszuschüsse von TEUR 2.506 zusammen. Dieser wird gedeckt durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit mit TEUR 8.404. Die übrigen TEUR 10.422 werden durch Neukreditaufnahme (TEUR 9.155) und einen Zuschuss zur Finanzierung des Baus des Sportbades (TEUR 1.800) finanziert. Die vorgesehene Ausgleichszahlung der Stadt von TEUR 4.759 ist für die Ergebnisübernahme der SWI Beteiligungen (TEUR 5.292) vorgesehen.